

IM UNTERLAND

Zufluchtsort: Viertes Frauenhaus in Tirol eröffnet



Neben Wohneinheiten umfasst das Frauenhaus Unterland Gemeinschaftsräume und individuelle Rückzugsmöglichkeiten. (Bild: Land Tirol)

Im Tiroler Unterland ist am Donnerstag das vierte Frauenhaus im Bundesland eröffnet worden. Die Einrichtung bietet Platz für fünf Frauen und fünf Kinder. Die schwarz-rote Landesregierung stellt für den Betrieb rund 270.000 Euro jährlich zur Verfügung.

Nachdem rund ein Jahr lang nach einer passenden Immobilie gesucht und die vergangenen sechs Monate die erforderlichen baulichen Maßnahmen durchgeführt worden waren, öffnete das Frauenhaus Unterland am Donnerstag seine Pforten. Neben Wohneinheiten umfasst das Haus Gemeinschaftsräume und individuelle Rückzugsmöglichkeiten, ein Spielzimmer und einen Garten.

„Häuser bieten Schutz und Sicherheit“

„Frauenhäuser sind vor allem für Frauen und Kinder, die von körperlicher, psychischer und/oder sexualisierter Gewalt akut bedroht oder betroffen sind, wichtige Zufluchtsorte, die Schutz und Sicherheit bieten“, betonte Landesrätin Eva Pawlata (SPÖ) anlässlich der Eröffnung.



Landesrätin Eva Pawlata (links) und Julia Schratz, Geschäftsführerin des Vereins „lilawohnt“. (Bild: Land Tirol)

Opferschutzeinrichtungen in den Regionen hätten einen doppelten Vorteil: „Für die einen kann anderen eines mit der gewünschten Distanz zum Wohnort“, so Pawlata weiter.

„lilawohnt“ erweitert Opferschutz-Angebot

Geführt wird das Schutzhaus vom Verein „lilawohnt“ (zuvor „DOWAS für Frauen“). Dieser berät und unterstützt seit knapp 40 Jahren Frauen bei der Existenzsicherung und Wohnungssuche bzw. dem Wohnungserhalt sowie in Gesundheits- und bei familiären Fragen. Mit dem Frauenhaus Unterland erweiterte der Verein nun sein Angebot im Opferschutzbereich.

Seit Wochen wird auf Hochtouren daran gearbeitet, eine gute Wohnumgebung zu schaffen, in denen sich Frauen und Kinder wohlfühlen können.

Geschäftsführerin Julia Schratz

„Sicheres Wohnen für Frauen und Kinder ist die Basis für ein gewaltfreies Leben - das sehen wir in all unseren Wohnangeboten für Frauen und ihre Kinder“, erklärte Geschäftsführerin Julia Schratz.

Nun Plätze für 34 Frauen und 41 Kinder

Mit dem Frauenhaus Unterland gibt es in Tirol nun insgesamt vier Frauenhäuser für von Gewalt betroffene oder bedrohte Frauen mit und ohne Kinder. Sie befinden sich im Raum Innsbruck, im Oberland und im Unterland und bieten zusammengerechnet 34 Plätze für Frauen und 41 Plätze für Kinder.